

Breslauer Zeitung



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Infectionsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate und Schließen u. Posten 30 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 278. Mittag-Ausgabe.

Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 20. April 1889.

Deutschland.

Berlin, 18. April. [Amtliches.] Se Majestät der König hat dem Geheimen Kanzlei-Rath Lange in Ministerium des Innern den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem bisherigen Ersten Lehrer am Schullehrer-Seminar in Rheinb., Adolf Hollenberg, und dem Bürgermeist. Clesius zu Oberwiesenthal im Kreise St. Goar den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Proviantmeister a. D., Rechnungs-Rath Schimmell zu Erfurt, bisher zu Hagenau i. Elsaß, und dem Proviantamts-Rendanten a. D., Proviantmeister Gerberding zu Hannover, bisher zu Weitzenfels, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem pensionirten Schuhmann Adolph Herrmann zu Berlin und dem Bezirksführer Heinrich Kied zu Amund im Kreise Blumenthal das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se Majestät der König hat den Regierungs- und Bauräthen Casse und Buhje in Hannover, Hesse in Erfurt, Cuno in Wiesbaden, Kirchhoff in Koblenz, Geldberg in Trier, Pampel in Stade, Wellmann in Straßburg und Keller in Berlin den Charakter als Geheimer Baurath verliehen.

Se Majestät der König hat die als Mitglieder der Provinzial-Steuer-Directionen angestellten Regierungs-Assessoren Dr. jur. Köhn zu Hannover, Troje zu Magdeburg und Dr. jur. Willers zu Danzig zu Regierungs-Räthen ernannt.

Se Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Wilhelm Pätzsch in Berlin den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, sowie dem gerichtlichen Physikus Dr. Mittenzweig und den praktischen Aerzten Dr. Selberg und Dr. Bartels, sämmtlich zu Berlin, den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction (rechtsrheinische) zu Köln ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Erbach nach Herborn beauftragt worden.

Das Curatorium der Königlichen Bibliothek zu Berlin ist für die vom 1. April d. J. ab beginnende dreijährige Amtsperiode zusammengesetzt aus dem Wirklichen Geheimen Rath und Ministerial-Director Dr. Greiff, als dem Allerhöchste ernannten Vorsitzenden, dem General-Director der Bibliothek, Dr. Wilmanns, als dem durch das Statut berufenen Mitgliede, und aus den folgenden, vom dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ernannten Mitgliedern: dem General-Director der Königlichen Museen, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Schönc, dem Geheimen Ober-Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Dr. Althoff, dem ordentlichen Professor und Director der Sternwarte, Geheimen Regierungs-Rath Dr. Foerster, und dem Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Geheimen Regierungs-Rath Professor Dr. Wattenbach zu Berlin, sowie dem Ober-Bibliotheksrath Dr. Hartwig zu Halle a. d. S. und dem ordentlichen Professor Dr. Heller zu Kiel.

[Se Majestät der Kaiser] hat nachstehende Allerhöchste Cabinets-Ordre, betreffend das Marinecabinet, erlassen:

Die Bestimmung Meiner Ordre vom 28. d. M., nach welcher der Chef Meines Marinecabinet's in Marine-Angelegenheiten in gleichem Umfange den Vortrag bei Mir haben soll, wie dies bisher vom Chef Meines Militärcabinet's geschehen ist, erweitere Ich dahin, daß der Chef Meines Marinecabinet's in Marine-Angelegenheiten in gleichem Umfange wie der Chef Meines Militärcabinet's für die Arme-Angelegenheiten die Bearbeitung und den Vortrag bei Mir haben soll.

Berlin, den 30. März 1889. Wilhelm.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 20. April.

Verein der Breslauer Aerzte. Die letzte zahlreich besuchte Monatsversammlung fand am 10. April cr. statt. Der Vorsitzende theilte mit, daß in letzter Zeit dem Verein 10 neue Mitglieder beigetreten sind. Es wird die Abrechnung über das Stiftungsfest vorgelegt, welches am 23. März cr. unter Theilnahme von ca. 60 Mitgliedern in sehr befriedigender Weise gefeiert worden ist. Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, daß die Vereinsrendantur sich nur Sonnenstraße 25 bei Westphal befindet, und daß die Offerten irgend welcher Privat-Bureaus zurückzuweisen seien. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten hält hierauf Professor Dr. G. Cohn einen Vortrag über: Die neueren Forschungen über die Ursachen der Myopie. Sodann wird auf Antrag des Vorsitzenden beschloffen, an das königliche Polizei-Präsidium ein Gesuch, betreffend die Einreichung der Impflisten, zu richten. Danach sollen die Listen, entsprechend der gesetzlichen Bestimmung, erst im Beginn des der Impfung folgenden Jahres eingereicht werden und die Bitte ausgesprochen werden, die Aufforderung zur Einreichung der Listen allen Aerzten zugehen zu lassen. Im Anschluß hieran entspann sich eine längere Debatte über gewisse Mißstände bei der ärztlichen Anmeldung von Infectionskrankheiten. Es wurde nach lebhafter Discussion beschloffen, eine Enquete bei sämmtlichen Aerzten der Stadt zu veranstalten. Dieselben sollen aus ihrer Erfahrung die Fälle mittheilen, in denen bei der jetzigen Form des Anzeigewesens Uebelstände zu Tage getreten sind, sei es in Bezug auf verpätete Ausfertigung der gesundheitspolizeilichen Maßregeln oder in Bezug auf ungerechtfertigte Forderungen an die Aerzte seitens der Behörde. Der letzte Punkt der Tagesordnung mußte wegen vorgeschrittener Zeit verjagt werden.

Dienstjubiläum. Am Montag, 22. April c., feiert Postdirector Oskar Erdmann, Vorfeser des Postamts 5, das Fest seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums.

Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange. Am Donnerstag Abend betrat eine unter polizeilicher Controle stehende Wittve das im Neubau befindliche, an der Ecke der Rosen- und Matthiasstraße belegene Grundstück und fiel hierbei, da sie mit der Vertheidigung unbekannt war, in der Dunkelheit in eine mit frisch geschöpftem Kalk gefüllte Grube. Auf ihren Hilferuf eilten in der Nähe beschäftigte Arbeiter und zwei Schutzleute herbei, welche die Verunglückte herauszogen und so weit als möglich von dem Kalk über und über bedeckenden Kalk säuberten. Trotz der Schmerzen, welche sie empfand, trat sie den Heimweg an, besann sich jedoch unterwegs eines Besseren und begab sich nach dem Allerheiligen-Hospital, wo sie auch Aufnahme fand. Wie wir heute hören, ist die Verunglückte bereits im Laufe des gestrigen Tages daselbst verstorben.

Brand eines Schlosses. Aus Lubinitz wird uns unterm 19. April c. geschrieben: Gestern Abend 11 Uhr ist das eine kleine halbe Meile von hier gelegene Schloß des Prinzen Carl zu Hohenlohe-Zwangsingen im Schwarzwald total niedergebrannt. Wie wir hören, soll das Feuer durch einen Schaben am Schornstein entstanden sein. Die Bewohner des Schlosses waren noch im Stände sich zu retten, obgleich bereits das obere Stockwerk vom Feuer ergriffen war, als dasselbe bemerkt wurde. Die alten Familienbilder, sowie ein Theil des Mobiliars aus den unteren Räumen konnten noch rechtzeitig ins Freie geschafft werden.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

□ **Petersburg, 19. April.** Die officiële „Nordische Telegraphen-Agentur“ meldet nach dem amtlichen Rigaischen „Wiesener“: „Der Redacteur der (deutschsprachigen) „Rigaischen Zeitung“ ist aus Riga verschwunden. Die „Rigaische Zeitung“ selber hat ihr Erscheinen eingestellt.“

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 18. April. Die Schiffsahrt für Dampfer und Segelschiffe ist heute officiël durch die Hafenspolizei eröffnet worden.

Wien, 18. April. Die „Polit. Correspondenz“ bezeichnet die Nachricht von der Abberufung des serbischen Gesandten in Berlin, Christic, als vollkommen unbegründet.

Wien, 20. April. Das Programm für den Katholikentag ist nunmehr folgendermaßen festgestellt: Am 24. April constituierende Versammlung, am 30. April Beratungen der Sectionen über Soziales, Schulfrage, Wissenschaftliches, Vereine, Presse. Am 1. Mai erste, am 2. Mai zweite beschlußfassende Versammlung, nach der Schlußversammlung am 2. Mai Abschieds-Bankett.

Rom, 18. April. Der Papst hat dem Staatssecretär, Cardinal Rampolla, officiël bekannt gegeben, daß er anlässlich des nächsten Consistoriums, welches wahrscheinlich Ende Mai stattfinden werde, 7 Cardinale ernennen werde und zwar 2 italienische, sowie die Erzbischöfe von Paris, Lyon, Bordeaux, Prag und Mecheln. Von deutschen und spanischen Kirchenfürsten soll noch niemand für die Würde eines Cardinals in Aussicht genommen sein.

Paris, 19. April. Der Untersuchungsausschuß des Staatsgerichtshofes vernahm heute den Botschafter Cambon aus Madrid über die Beziehungen, die derselbe mit Boulanger während dessen Commandos in Tunis unterhielt. Morgen soll der Nachfolger Boulanger's auf dem Kriegsministerposten, General Ferron, über den Proceß gegen General Caffarell und über die geheimen Fonds des Kriegsministeriums vernommen werden.

Paris, 19. April. Der Appellationsgerichtshof der Gironde verurtheilte Ruma Gilly zu 6 Monaten Gefängniß und 1000 Frs. Geldbuße, Savine zu 3 Monaten Gefängniß und 1000 Frs., Ehrac zu 2 Monaten Gefängniß und 200 Frs. und Peyron zu 14 Tagen Gefängniß und 100 Frs. Geldbuße; alle wurden solidarisch zu einer Entschädigung von 8000 Frs. an Raynal und einer solchen in der Höhe von 4000 Frs. an Bilette verurtheilt. Das Urtheil soll in 15 Zeitungen veröffentlicht und die noch übrigen Exemplare der Schrift „Mes dossiers“ vernichtet werden.

Brüssel, 19. April. Betreffs der Meldung Pariser Mütter, wonach die demnächstige Ausweisung Boulanger's aus Belgien zu erwarten stände, verlautet von unterrichteter Seite, daß ein formelles Verlangen dieser Art seitens der französischen Regierung bis jetzt nicht gestellt worden sei. Der französische Gesandte Bourée habe zwar in einer gestern mit dem Minister des Auswärtigen, Fürsten Schimay, gehaltenen Unterredung auf das Mißvergnügen hingewiesen, daß in Frankreich durch die Umtriebe der Boulangeristen in Brüssel hervorgerufen werde; die fragliche Unterredung habe aber keinerlei officiellen Charakter getragen und sei auch nicht durch dem Gesandten Bourée aus Paris zugegangene Instruktionen veranlaßt gewesen.

Liverpool, 18. April. Der Postdampfer „Queen“, welcher New-York am 4. d. Mts. verließ und von welchem es hieß, daß er Passagiere des verunglückten dänischen Dampfers „Danmark“ aufgenommen haben solle, ist heute eingetroffen, derselbe hat von dem „Danmark“ nichts gesehen.

Madrid, 19. April. In der Kathedrale zu Valencia explodirte heute während des Gottesdienstes bei dem Hochaltare eine große mit Pulver gefüllte Petarde. Unter den Anhängern, von denen das Gotteshaus vollständig gefüllt war, entstand eine panikartige Verwirrung, viele Frauen wurden ohnmächtig. Der Hochaltar ist zerstört. Die Urheber des Verbrechens sind bis jetzt nicht ermittelt.

Riga, 18. April. Nach der „Düna-Zeitung“ sollen die evangelischen Stadt-Consistorien Rigas und Revels, sowie das Jesuitische Consistorium in Arensburg aufgehoben werden.

Bukarest, 18. April. Die „Agence Rumaine“ erfährt von kompetenter Seite, daß hinsichtlich der Bestimmung des von dem früheren Cabinet beantragten und von der Kammer gefestigten Credit's durchaus keine Aenderung eintrete. Die bewilligten 15 Millionen werden ausschließlich zur Fortsetzung und Beschleunigung der Befestigungsarbeiten um Bukarest und an der Linie Fokjani-Galaß dienen. Von anderen Arbeiten sei absolut keine Rede. Das bewilligte Gesetz laute bestimmt und sei die Regierung entschlossen, sich genau an dasselbe zu halten.

Belgrad, 18. April. Der französische Gesandte, Patrimonio, überreichte heute dem Regenten sein Beglaubigungsschreiben, sowie die Antwort des Präsidenten Carnot auf die Notifizierung der Thronbesteigung des Königs Alexander. Patrimonio gab bei der Ueberreichung den Wünschen der französischen Regierung für das Glück des Königs und das Wohlergehen Serbiens Ausdruck. Ristic sprach seine Verriedigung über die fundgegebenen freundschaftlichen Gesinnungen aus.

Zanzibar, 18. April. Telegramm des „Reuter'schen Bureau“. Der italienische Aviso-Dampfer „Rapido“ ist hier eingetroffen.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 18. April, 7 Uhr Vorm. D. P. 5,60, U. P. 4,08 m.
— 19. April, 7 Uhr Vorm. D. P. 5,44, U. P. 3,80 m.
Steinau a. D., 18. April, 8 Uhr Vorm. U. P. 3,90 m. — Höchster Stand: 3,95 m.
— 19. April, 7 Uhr Vorm. U. P. 3,78 m. Fällt.
Glogau, 18. April, 7 Uhr Vorm. U. P. 3,87 m. Steigt langsam.
— 19. April, 7 Uhr Vorm. U. P. 3,84 m. Fällt. — Gestern Abend 6 Uhr: 3,88 m.

Handels-Zeitung.

z. **Zur Verhütung des Wagenraum-Mangels.** Da der Bedarf an Vieh-Etagewagen in der letzten Zeit ein recht erheblicher war, hat die Königliche Eisenbahn-Verwaltung folgende Massregeln angeordnet. Die betreffenden Wagen haben ausser dem eigentlichen Boden noch einen zweiten in der mittleren Höhe des Wagenkastens und dienen zur Beförderung von Kleinvieh, namentlich von Ferkeln. Zur weiteren Ausnutzung des Raumes bei Ginsttransporten sind die Wagen so eingerichtet, dass die durch den mittleren Boden entstandenen Räume nochmals durch je einen Boden getheilt werden können. Die so entstandenen vier Etagen fassen etwa 400—600 Stück Gänse. Im Herbst treffen hiervon zahlreiche Sendungen von den in der Nähe der russischen Grenze gelegenen Stationen hier ein, welche dann nach Dresden, Berlin, Hamburg u. s. f. weitergesendet werden. Gegenwärtig werden die Viehwagen fast ausschliesslich zu Schweine-Transporten verwendet.

* **Internationaler Wiener Saatenmarkt.** Der „H. C.“ erfährt, dass die Abhaltung des diesjährigen Saatenmarktes ernstlich gefährdet ist, weil zahlreiche auswärtige Besucher erklärt haben, wegen der anti-

semitischen Wiener Strömung nicht mehr den Saatenmarkt besuchen zu wollen. Die Fruchtbörse sistirte auch bereits alle diesbezüglichen Vorbereitungen.

Ausweise.

Wien, 19. April. Die Einnahme der Südbahn vom 9. bis 15. April betrug 798 675 Fl., Mehreinnahme 39 221 Fl.

Paris, 18. April. [Bankausweis.] Gesamt-Vorschüsse 269 692 000, Abnahme 945 000, Zins- und Discout-Erträge 10 257 000, Zunahme 489 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 76,70.

London, 18. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 960 000, unverändert, Percent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 40% gegen 41% in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 185 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 21 Mill.

W. T. B. Die Einnahmen der türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat März betragen 14 200 000 Piaster gegen 14 500 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Breslau. Wasserstand.

19. April. O. P. 5 m 46 cm. M. P. 4 m 62 cm. U. P. 2 m 24 cm. über O.
20. April. O. P. 5 m 32 cm. M. P. 4 m 48 cm. U. P. 1 m 96 cm. über O.

Marktberichte.

Breslau, 20. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,30—17,70—18,30 Mk., gelber 16,20—17,48—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,20—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark. Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark. Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark. Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14 1/2 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12 3/4—13 1/4, September-October 11 3/4—12 1/4 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M. Tannenkleeschwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark. Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 18. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine flau. Gekündigt 1650 To. — Roggen loco geschäftlos, Termine flau, schliessen befestigt. Gekündigt 500 To. — Hafer loco matt, Termine fester. — Roggenmehl behauptet. — Rüböl flau. — Spiritus sehr still. Gekündigt 70er 40 000 Ltr.

Weizen loco 175—191 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. mark. 185 M. frei Mühle bez., April-Mai 185—184 1/4 M. bez., Mai-Juni 186 1/4—185 1/4 M. bez., Juni-Juli 187 3/4—187 1/4 M. bez., Juli-August 188 1/2—187 3/4—188 M. bez., September-October 186 1/2—186—186 1/4 M. bez. — Roggen loco 140—149 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 144 1/4—143 3/4—143 3/4 M. bez., Mai-Juni 144 1/4—143 3/4 bis 144 Mark bez., Juni-Juli 145 1/4—144 3/4—145 1/4 M. bez., Juli-August 146 1/4—146—146 1/4 M. bez., September-October 147 1/4—147—147 1/4 M. bez. — Mais loco 120—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 115 1/2—115 M., Septbr.-October 117 1/2—117 Mark. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 Mark, mittel und guter schles. 146—149 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 146—149 M., fein preuss., schles. und pommerscher 150—157 Mark ab Bahn bez., russischer 144 bis 146 M. frei Wagen bez., April-Mai 141 1/4—141 1/2 Mark bez., Mai-Juni 140 M. bez., Juni-Juli 139 1/2—139 3/4—139 1/2 M. bez., Juli-August 138 M. bez., September-October 136 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April, April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 20,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53,8 M., April-Mai und Mai-Juni 54,5 bis 54,1—54,3 M. bez., Septbr.-Octr. 50,6—50,2—50,3 M. bez. Petroleum loco 22,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,3 Mark bez., April und April-Mai 53,3 Mark bez., Mai-Juni 53,4 M. bez., Juni-Juli 53,8 Mark bez., Juli-August 54,3 Mark bez., August-September 54,6 Mark bez., September-October 54,8 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 M. bez., April und April-Mai und Mai-Juni 33,8—33,7 M. bez., Juni-Juli 34,2 M. bez., Juli-August 34,7—34,6 M. bez., August-September 35—34,9 M. bez., September-October 35,1—35 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 24,60—25,00 M.
Kartoffelstärke, trockene, loco 24,00—24,50 M., April-Mai 23,10 M. bez. u. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 1/2 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 144 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,7 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelmehl auf 23,10 M. per 100 Kilo.

London, 18. April. Wollauktion findet vom 18. bis 23. April nicht statt.

Bradford, 18. April. Wolle fest, Botanywolle, Kreuzzuchten eher theurer, Garne fest, belebter, Stoffe unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. April, Nachm. 12 Uhr 40 Min. 3% Rente 87, 35, 4 1/2% Anleihe 105, 70, Italiener 97, 50, Türken 16, 62 1/2, Suezactien 2337, Ottomanbank 560, —, Egypter 463, 93. Fest.

London, 18. April, Nachmittags 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2 3/4% Consols 98 1/16. Convert. Türken 16 3/8. 1873er Russen 102 7/8. Italiener 96 1/4. 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 4% unific. Egypter 92. Ottomanbank 12 1/8. Silber 42 3/16. 6% consol. mexican. Anleihe 97. Priv. Egypter —. Tributlanleihe 92.

London, 18. April. In die Bank flossen heute 25 000 Pfd. Sterl.
London, 18. April. Aus der Bank flossen 100 000 Pfd. Sterl. nach dem Cap.

Frankfurt a. M., 18. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 966. Wiener Wechsel 169, 85. Reichsanleihe 107, 50. Oester. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 72, —. 5% Papierrente 85, 30. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 125, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener

96. 50. 1880er Russen 93. 50. II. Orient-Anleihe 66. 70. III. Orient-Anleihe 66. 70. 40/100 Spanier 76. 60. Unific. Egypter 91. 50. Conv. Türkei 16. 40. 30/100 Portug. Staatsanleihe 67. 90. 50/100 Portugiesische Convertirungs-Anleihe —. —. 50/100 serb. Rente 86. —. Serb. Tabaksrente 86. —. 50/100 amort. Rumänen 97. 40. 60/100 conv. Mexikan. Anleihe 95. 30. Böhmisches Westbahn 379. Central-Pacific 112. 20. Franzosen 207 3/4. Galizier 177 3/8. Gotthardbahn 143. 90. Hessische Ludwigsbahn 116. 30. Lombarden 88 1/2. Lübeck-Büchener 180. 60. Nordwestbahn 162 3/8. Unterelbische Prioritäts-Actien —. Credit-Actien 252 3/8. Darmstädter Bank 167. 10. Mitteld. Creditbank 111. 40. Reichsbank 132. 90. Disconto-Commandit 236. 30. Dresdener Bank 151. 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 141. —. 40/100 griechische Monopol-Anleihe 78. 30. 41/100 Portugiesen 99. 50. Siemens Glasindustrie 163. 90. Portland-Cementwerke Heidelberg 162. —. Deutsche Vereinsbank 113 (3 pCt. höher als gestern). Befestigt. Privatdiscont 17 1/2 %

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253. Franzosen 207 3/8. Galizier 177 3/8. Lombarden 88 3/8. Egypter 91. 60. Disconto-Commandit 236. 60. 60/100 cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 18. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 107. —. Silberrente 72. 70. Oesterr. Goldrente 94. 60. Ungar. 40/100 Goldrente 87. 10. 1860er Loose 127. 50. Italienische Rente 96. 60. Creditactien 253. —. Franzosen 519. 50. Lombarden 222. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91. 70. 1888er Russen 111. 50. 1884er Russen 97. 50. II. Orient-Anleihe 64. 90. III. Orient-Anleihe 64. 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 167. 70. Disconto-Commandit 237. 10. H. Commerz-Bank 132. 70. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 172. 10. Gotthardbahn 144. 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 181. 40. Marienb.-Mlawka 81. —. Mecklenburger Fr.-Fr. 168. 90. Oest. Südbahn 107. 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 153. A.-C. Guano-Werke 142. 10. Privatdiscont 15 1/2 % Hamb. Packetf.-Actien 157. 75. Dyn.-Trust-Actien 118. 25. Fest.

Amsterdam, 18. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 70 1/2 %. do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71. do. April-October verzl. 71 1/2 %. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 85 3/8. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 1/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 63 1/8. Conv. Türkei 16 1/8. 51/100 holländ. Anleihe 102 1/4. 50/100 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 134 1/8. Marknoten 59. 05. Russische Zoucoupons 190 7/8. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel 98. 75. Londoner Wechsel kurz 12. 06 1/2 %.

Petersburg, 18. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom 16.		Cours vom 17.		Cours vom 18.	
Wechsel London 3 M.	93 80	94 00	Russ. 4 1/2 % Boden-	144	144
do. Berlin 3 M.	45 95	46 00	Credit-Pfandbriefe	243	241 1/2
do. Amsterdam 3 M.	77 70	77 70	Grosse Russ. Eisenb.	347	347
do. Paris 3 M.	12 1/2	12 1/2	Kursk-Kiew-Actien	650	650
1/2-Imperials	7 46	7 50	Petersb. Discontobk.	500	504
Russ. 1864er Pr.-Anl.	269 1/2	271	Petersb. intern. Hdsb.	374	376
do. 1866er Pr.-Anl.	242 1/2	243 1/2	Petersburger Privat-	100	100
do. 1873er Anleihe	148	148 1/2	Handelsbank	241	241 1/2
do. II. Orient-Anl.	100	100	Russ. Bank für ausw.	—	—
Russ. III. Orient-Anl.	100 1/4	100	Handel	5 1/4	5 1/4
do. 60/100 Goldrente	147 3/4	148	Warsch. Discontobk.	—	—
do. Aproc. inn. Anl.	84 7/8	84 7/8	Privat-Discont	—	—

Liverpool, 18. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B. Der Baumwollenmarkt bleibt bis Mittwoch geschlossen.

Liverpool, 18. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 1/2 % Käuferpreis, Mai-Juni 6 % Verkäuferpreis, Juli-August 6 do., August-September 5 3/4 % Käuferpreis, September-October 5 3/4 % do., October-Novbr. 5 3/4 % do., Novbr.-Decbr. 5 1/2 % d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 18. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 58000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37000, desgl. für Speculation 8000, desgl. für Export 3000, desgl. für wickl. Cons. 46000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 65000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 65000, davon amerikanische 60000, Vorrath 864000, davon amerikanische 693000, schwimmend nach Grossbritannien 177000, davon amerikanische 50000 Ballen.

Newyork, 18. April, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 3/16, do. in New-Orleans 10 1/2. Raff. Petroleum 70/100 Abel Test in Newyork 6, 80 Gd., do. in Philadelphia 6, 70 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 15, do. Pipe line Certificates 84 3/4. Leichter Schmalz loco 7, 20, do. (Rohe & Brothers) 7, 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 6 3/8. Mais (New) 45. Rother Winterweizen loco 86 3/4-Kaffee (Fair Rio) 18 3/4. Mehl 3 D. 15 C. Getreidefracht 2. Kupfer pr. Mai —. Weizen pr. April 85, pr. Mai 85 1/2, pr. December 90. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary pr. Mai 16, 57, pr. Juli 16, 72.

Wien, 18. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 23 Gd., 7, 28 Br., per Herbst 7, 53 Gd., 7, 58 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 22 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 78 Gd., 5, 83 Br.

Pest, 18. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco preishaltend, per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br., pr. Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 94 Br., per Herbst 7, 24 Gd., 7, 26 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Mai-Juni 4, 84 Gd., 4, 86 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 18. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Taig loco 45, 00, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 90. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Heiter.

Paris, 18. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per April 23, 90, per Mai 24, 10, per Mai-August 24, 40, per Juli-August 24, 40. Mehl matt, per April 53, 60, per Mai 54, 10, per Mai-August 54, 60, per Juli-August 54, 80. Rüböl weichend, per April 60, 25, per Mai 60, 00, per Mai-August 59, 75, per Septbr.-Decbr. 55, 25. Spiritus matt, per April 43, 00, per Mai 43, 75, per Mai-August 43, 75, per Septbr.-Decbr. 43, 00.

London, 18. April, Chilli-Kupfer 37, per 3 Monat 37.
Amsterdam, 18. April, Nachm. Bancazinn 55 3/8.
Antwerpen, 18. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen schwach. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 18. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per April 16 Br., per Juni 16 1/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/8 Br. Weichend.
Hamburg, 18. April, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 50 Br., pr. August-December 7, 90 Br.
Bremen, 18. April. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 6, 20 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 18., 19.		Nachm. 2 Uhr.		Abends 9 Uhr.		Morgens 7 Uhr.	
Luftwärme (C.)	+ 7° 3	+ 7° 3	+ 4° 7	+ 4° 7	+ 3° 6	+ 3° 6	+ 3° 6
Luftdruck bei 0° (mm)	745,5	745,5	745,4	745,4	746,8	746,8	746,8
Dunstdruck (mm)	2,4	2,4	3,2	3,2	5,3	5,3	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	32	32	50	50	90	90	90
Wind (0-6)	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) —							

April 19., 20.		Nachm. 2 Uhr.		Abends 9 Uhr.		Morgens 7 Uhr.	
Luftwärme (C.)	+ 8° 4	+ 8° 4	+ 7° 6	+ 7° 6	+ 8° 5	+ 8° 5	+ 8° 5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,6	748,6	750,3	750,3	750,8	750,8	750,8
Dunstdruck (mm)	5,8	5,8	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1
Dunstsättigung (pCt.)	70	70	77	77	74	74	74
Wind (0-6)	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) —							

Stadt-Theater.
Sonntag, Abends, „Der Rattenfänger von Hameln.“ Große Oper in 5 Acten von Victor E. Heiser.
Mittwoch, (Halbe Preife), „Die Quisios.“ Schauspiel in vier Acten von E. v. Wilbenbruch.

Helm-Theater.
Sonntag, den 20. April 1889.
Große Extravortellung.
Fünftes Auftreten der Damen-Gesellschaft „Excelsior“.

Junge Hamburger Gänse,
Küken, Poularden, Enten, Tauben, Birkhähne, frischen Spargel, Gurken, Waldmeister, Radleschen, lebende Gebirgs-Forellen, Hummern, Karpfen, Hechte, Zander, Seezungen, Steinbutt, Lachs, auch die beliebten kleinen Lachse, Schellfische, Krebse empfiehlt
E. Huhndorf,
Schmiedebücke 21.
Filiale: Neue Schweidnitzerstr. 12

Turnfiederbuch für Mädchen.
Herausgegeben von **Wilhelm Krampe,**
Oberlehrer und Dirigent des städt. Schulfurorchesters.
Mit dem Bilde Jahn's. Tafelnummer.
Preis 50 Pf.
50 Exempl. kosten 22,50 M., 100 Exempl. 40 M.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.			Cours			Zins-Term			Cours			Zins-Term			Cours			Zins-Term			Cours								
vom 17.			vom 18.			vom 17.			vom 18.			vom 17.			vom 18.			vom 17.			vom 18.			vom 17.			vom 18.		
30 Frcs.-Stücke	16,24	16,235	30 Frcs.-Stücke	16,24	16,235	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Imperials	16,67	16,67	Imperials	16,67	16,67	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45	20,47	Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45	20,47	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,15	169,90	Oesterr. Noten 100 Fl.	170,15	169,90	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Oesterr. Silb.-Coup. (einl. Berl.)	216,80	217,25	Oesterr. Silb.-Coup. (einl. Berl.)	216,80	217,25	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Russ. Noten 100 R.	216,80	217,25	Russ. Noten 100 R.	216,80	217,25	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Russ. Zoucoupons.	323,90	323,75	Russ. Zoucoupons.	323,90	323,75	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Deutsche Fonds.																													
Deutsche Reichs-Anleihe	107,80	107,70	Deutsche Reichs-Anleihe	107,80	107,70	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Pruss. Consols	104,70	104,60	Pruss. Consols	104,70	104,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
St. Staats-Anleihe	102,60	102,60	St. Staats-Anleihe	102,60	102,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
St. Staats-Schuldversch.	101,60	101,60	St. Staats-Schuldversch.	101,60	101,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Berliner Stadt-Obligat.	102,80	102,80	Berliner Stadt-Obligat.	102,80	102,80	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Breslauer Stadt-Anleihe	105,60	105,60	Breslauer Stadt-Anleihe	105,60	105,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Posenener neue Pfandbr.	101,60	101,60	Posenener neue Pfandbr.	101,60	101,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
St. Staats-Anleihe	102,60	102,60	St. Staats-Anleihe	102,60	102,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Schles. landesh. Pfd. Lit. A.	102,60	102,60	Schles. landesh. Pfd. Lit. A.	102,60	102,60	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Posenische Rentenbriefe	105,40	105,75	Posenische Rentenbriefe	105,40	105,75	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Schlesische do.	105,50	105,50	Schlesische do.	105,50	105,50	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Hamb. Staats-Anleihe	103,20	103,20	Hamb. Staats-Anleihe	103,20	103,20	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00	100/100	100,00	100,00			
Hamburger Rente von 1878	104,20	104,40	Hamburger Rente von 1878	104,20	104,40	100/100	100,00	100,00	100/100</																				